



CAFFÈ
LATTESSO



TRANS LATT

Swiss Food
THE BEST SWISS QUALITY

CONCESSIONARIA REZORCIEL, FERRARI
Symbol Automobile SA

Piena
Corsa

Mohrenkopf

Dubler

MOTUL

Fred Yerly
ANTeam

ANTeam

Frédéric Yerly und das ANTeam auf dem Podium

Nach einem eher nüchternen Start in die neue Saison der VdeV GT Endurance in Barcelona vor gut 4 Wochen, stand am letzte Wochenende das 2. Rennen auf dem Programm. Dies auf der legendären und geschichtsprächtigen Rennstrecke Bugatti du Mans in Le Mans.

Doch die Zeit zwischen den beiden Rennen wurde von Fred Yerly und dem ANTeam genutzt, den neuen Boliden Viper GT3 R konkurrenzfähiger zu machen. 2 Tage Tests in Spa zusammen mit Leuten von SRT Europa waren dazu da, kleine Fehler zu korrigieren, Neues zu lernen und das Auto besser einzustellen. Dies sollte sich bezahlt machen.

Auch für die Fahrer war Le Mans Neuland. Keiner der 3 Fahrer war je darauf gefahren. So hiess es am Donnerstag nach der Anreise, los auf die Fahrräder und die Strecke kennenlernen ☺ Nach dem Qulyfing am Samstag konnte man sagen, dass das ANTeam Ihre Schulaufgaben gut gemacht hatte. Der neu eingestellte Viper GT3 R konnte seine Leistung auf die Strecke bringen und die Fahrer hatten die Strecke im Griff. Allen Voran Frédéric Yerly, welcher die schnellste Zeit der GT3 Fahrzeuge realisieren konnte. In der Adition ergab dies der 3. Startplatz.

Nach einem etwas chaotischen Start mit Safty Car viel Verkehr zusammen mit den unzähligen LMP3, fand Bruno Stucky nach ein paar Runden in einen guten, schnellen und regelmässigen Rennrythmus. Bis dann ein wenig Regen einsetze und das Rennen wieder ein wenig durcheinander kam. Als Zweiter kam dann Edwin Stucky zum Einsatz, dies zuerst noch mit Regenreifen, welche dann aber relativ rasch auf Sliks gewechselt werden konnte und so auch er seine Performance auf trockener Strecke zeigen konnte. Gut 2 Stunden vor Schluss übergab diese dann das Lenkrad an Fred Yerly, welcher sich als Ziel gesetzt hatte, sich den 3. Rang zurück zu erobern. Dies war nicht einfach, insgesamt fehlen ihm ungefähr 2 Runden auf den 3. Platzierten. Aber Yerly wäre nicht Yerly, wenn er nicht alles versuchen würde. So ging ein überaus spannendes Verfolgungsmanöver los und die Zeiten purzelten und purzelten.



Frédéric Yerly : « Wir alle sind sehr zufrieden mti diesem Resultat. Gerade nach Barcelona haben wir nicht damit gerechnet. Die Arbeit während der beiden Rennen und auch während dem ganzen Rennwochenende hat sich gelohnt. Was will man mehr? Mein Dank gilt Speziell dem ganzen ANTeam und der Arbeit, welche Sie investiert haben. Nun freue ich mich auf den nächsten Einsatz in gut 4 Wochen auf der schönen Rennstrecke in Le Castellet vom 19. Bis 22 Mai 2016! »



Resultats